

Unwissenheit gilt nicht

## Neue Energiesparverordnung macht Einsparungen zur Pflicht

Unser, über das Bauzentrum München organisierte Vortrag über moderne Heizsysteme hat den Eschengarten nur zur Hälfte gefüllt. Eigentlich unverständlich, wenn man bedenkt, wie viele Hauseigentümer von den vielen Neuerungen auf diesem Gebiet betroffen sind.

Wer ein neues Haus baut oder saniert, muss die gesteigerten Ansprüche der seit Oktober geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 beachten. Demnach dürfen Neubauten nicht mehr so viel Energie verbrauchen wie bisher. Dies kann durch eine bessere Wärmedämmung erreicht werden oder durch die Verwendung erneuerbarer Energien, wie Solarheizungen oder Wärmepumpen. Auch bei größeren Modernisierungsmaßnahmen muss eine Energieeinsparung erreicht werden.

Altbau-Besitzer können sich nicht unbedingt zurücklehnen. Für sie gilt: Dachböden müssen bis Ende 2011 eine Wärmedämmung erhalten. Je nach Raumnutzung, kann die Geschossdecke oder das Dach gedämmt werden. Beim Neukauf eines Altbaus besteht eine Nachrüstpflicht. Für Eigentümer von Ein-



*Das Dämmen der Decke oder des Dachbodens kann in bestimmten Fällen zur Pflicht werden*

und Zweifamilienhäusern, gilt diese Regelung nicht, wenn der Eigentümer bereits am 1. Februar 2002 in seinem Haus wohnte.

Öl- oder gasbetriebene Heizkessel, die vor dem 1.10.1978 eingebaut wurden, dürfen nicht mehr betrieben werden.

Nachtstromspeicherheizungen, die 30 Jahre oder älter sind, müssen ab 1. Januar 2020 ersetzt werden. Dies betrifft Wohngebäude mit mindestens sechs Wohneinheiten und Nichtwohngebäude mit mehr als 500 Quadratmetern Nutzfläche. Ausgenommen sind Gebäude, die nach dem Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung 1995 erbaut sind oder bei

denen der Austausch unwirtschaftlich wäre.

Die Durchführung der Maßnahmen wird u.a. vom Bezirksschornsteinfeger überwacht. Bei Verstößen kann ein Bußgeld verhängt werden.

Für 2012 ist eine erneute Senkung des Energiebedarfs vorgesehen, es lohnt sich für Bauherren also im eigenen Interesse auf dem Laufenden zu bleiben, damit ein neues Haus nicht schon 2012 veraltet ist.

Wer sich jetzt ärgert, dass er den Vortrag unseres Energieberaters im Eschengarten verpasst hat, hat nochmal Gelegenheit auf den Energiespartagen am 14. und 15. November diesen und weitere interessante Vorträge im Bauzentrum in Riem zu besuchen.

Unter [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum) finden Sie das vollständige Programm.

kk